

„Syrischer Abend“ zum Auftakt

NAUMBURG/JAK „Lebensrezepte - Lebenswelten“ heißt die neue, fünfteilige Veranstaltungsreihe des Theaters Naumburg, die am Mittwoch, 23. November, ab 19 Uhr im Foyer an den Start geht.

„Die Würde des Menschen ist unantastbar“, ein hehrer Satz, den es laut Theater zu verteidigen gilt, „besonders dann, wenn Menschen in ihrer Existenz so gefährdet sind, dass sie fluchtartig ihre Heimat verlassen“, heißt es in einer Pressemitteilung des Theaters. Niemand wisse, welche Auswirkungen die Flüchtlingskrise auf Deutschland beziehungsweise Europa hat. Wird die Domstadt Naumburg, die sich erneut für das Weltkulturerbe bewirbt, multikulturell? Wie könnte eine gelungene Integration bei uns aussehen? Diese und andere Fragen beschäftigt das Naumburger Theater.

„Wir haben zwar kein Rezept, aber wir möchten gerne Brücken schlagen. Was uns vermutlich alle verbindet, egal welcher Herkunft, sind Essgewohnheiten und erzählte Geschichten. Geschichten bergen, wenn sie gut sind, eine tiefere Wahrheit, die uns hilft, das Leben zu meistern“, heißt es in der Mitteilung weiter. „Lebensrezepte - Lebenswelten“ sei ein Versuch, Essen und Erzählen so miteinander zu verknüpfen, dass sich die Gäste und die Gastgeber näher kennenlernen. Fünf Gastgeber stellen sich an fünf Abenden vor. Den Anfang macht nun morgen ein „Syrischer Abend“ im Theaterfoyer.

Naumburger Tageblatt, 22.11.16